

# RS OGH 1994/7/13 15Os102/94, 12Os151/00, 11Os161/00

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.07.1994

## Norm

StPO §41 Abs7

## Rechtssatz

§ 41 Abs 7 StPO läßt nur in zwei Fällen eine Beschwerde des Beschuldigten (Angeklagten) zu, und zwar gegen die Abweisung eines Antrages nach Abs 2 und gegen die Bestellung eines Verteidigers nach Abs 3 (Amtsverteidiger). Eine Erweiterung des Beschwerderechtes auch auf andere Fälle ist weder dem klaren Wortlaut des Gesetzes noch den Gesetzesmaterialien (924 BlgNR 18 GP RV 18 f Punkte III und V) zu entnehmen.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 102/94  
Entscheidungstext OGH 13.07.1994 15 Os 102/94  
Veröff: EvBl 1994/175 S 816
- 12 Os 151/00  
Entscheidungstext OGH 14.12.2000 12 Os 151/00  
Vgl auch; Beisatz: Die durch das StPÄG 1993 neu geschaffene Bestimmung des § 41 Abs 7 StPO normiert keine Beschränkung des umfassenden Beschwerderechts gemäß § 113 Abs 1 StPO und läßt den dort eröffneten Rahmen der Anfechtung untersuchungsrichterlicher Verfügungen oder Verzögerungen völlig unberührt. (T1)
- 11 Os 161/00  
Entscheidungstext OGH 16.01.2001 11 Os 161/00  
Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0098144

## Dokumentnummer

JJR\_19940713\_OGH0002\_0150OS00102\_9400000\_003

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)